

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historiae ecclesiasticae saeculi ... XVI supplementum

Fecht, Johann

Francofurti et Spirae, 1684

VD17 VD17 3:315948Z

LIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-122751](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-122751)

LII.

S. Reverende Vir, & amice Charissime.

CUM ad vos iturus esset D. D. Chilianus Voglerus, non potui eum sine meis ad te literis dimittere. Vel saltem hanc ob causam, ut scires, tuo nomine mihi diligenter dictam salutem, quam per ipsum mihi nuper precatus es. Deinde volui per ipsum quoque mittere exemplar disputationis nostræ de Cœna Domini, de qua, ut tuam tuorumque Collegarum sententiam ad me perscribas, oro. Volui nostrarum Ecclesiarum doctrinam hac brevitate conclusionum complecti. Maxime contra eos, qui doctrinam de Majestate Christi hominis ad explicationem hujus controversiæ nihil pertinere existimant. Qua in parte à Wittembergensibus non modo deserti sumus, sed manifeste etiam oppugnamur. Id quod videre potes in Enarratione Epistolæ I. ad Timotheum, super hæc verba: Unus mediator DEI &c. per Georgium Majorem editâ. Dolendum, sententiam Lutheri de Cœna Domini ab iis impugnari, qui sedent in cathedra Lutheri. Sed hæc fatalia sunt, & ita commendanda DEO, ut interim nos vigilemus & officium faciamus. Scripsit nuper ad me D. Cœcius Basilea, de Ecclesiæ vestra tranquillitate, quam vobis constantem & perpetuam contra Turbatores semper opto. Reverendis & Clarissimis viris, D. Melchiori Speccero, D. Flinnero, D. Sturmio, & reliquis, ut meo nomine reverenter salutem dicas, rogo. Bene & feliciter vale. Raptim Tubingæ XI. Februarii, Anno 1564.

Tuus ut semper

Jacobus Andrea, D. Præpositus
& Cancellarius Tubingensis.



LIII.

S Freundlicher lieber Herr Gevatter. Ich habe aus ewerem schreiben/ datirt den 19. Martii, geren verlesen/ daß Ihr mit ewerem scripto albereit so weit fertig/ und gefält mir der Ordo ganz wohl. Wil solches mein gnädigen Herren mit erster gelegenheit untermählig berichten. Und weil sein Fürstlich Gnaden entschlossen/ Euch post ferias anhero holen zu lassen/ solte nicht unrathsam seyn/ Ihr hättet ewre Lucubraciones mitbracht. Alsdann werdet Ihr allerley bericht empfangen/ die der seider nicht zu befehlen. Auff unser vertrauen/ es offenbahret sich alhier auch ein discordia. Ihr vtel wollen Libellum Eberi de Cœna Domini also pro Authentico halten/ daß darauff alle Kirchendiener sich wohl obligiren könten/ und stärken solches mit ewerem Testimonio von ermeltem büchlein. Dagegen habe ich ein groß bedencken/ daß

daß Eberus in Präfatione, diese schädliche opinionones nur einen mißverstand nennet/ und die straffen contra Sacramentarios so hefftig improbirt. Und ihnen gleich zeugnuß gibe/ als wären sie in allen andern Articulen mit der Augspurgischen Confession und unserer Lehr einig/ da doch de prædestinatione: Item de peccato originali, de Baptismo, sie ihre sondere schädliche opinionones spargiren. Item so seynd viel Theologi, quibus non satisfacit sententia Eberi de manducatione impiorum. Weil dann dieser streit an Euch auch wird gelangen/ werdet Ihr darauff in zeit Euch gefaßt machen. Calvinus hat neulich Electori Palatino die prælectiones in Jeremiam dedicirt/ und ein hefftige præfationem gesellet/ die wollet lesen. Es hat mich ein guter freund berichtet/ wie die Pfälzisch und Wirtembergischen Theologi ieder seiths 4. præsenribus beyder Fürsten/ sollen heimlich conferirt haben de negotio Sacramenti. Was da gures geschaffet/ wird die zeit offenbahren. Gott gebe nur/ daß solche sundere tractatus nicht mehr schaden denn nutzen. Und hab euch solches auff unser brüderlichs vertrauen nicht können bergen; und bin Euch zu allen angenehmen dienstern allzeit wolgeneigt. Datum eifend/ Zwenbruck/ Donnerstags nach Juedica/ Anno 64.

Die Herren Pastores bey Euch/ ewere geliebte Frau/ wollet meo nomine dienstlich salutiren/ und in ihr gebett mich commendiren.

Ewer williger Freund

Wolff von Köterig.

LIV.

S Freundlich lieber Herr Bevatter. Das Colloquium gehet erst auff Montag nach Quasimodogeniti an zu Dretta/ ab dahin beide Fürsten kommen. Gott gebe/ daß sie was gures aufrichten. Eberi Büchlein wird alhier starck mißbraucht/ will Ewer bericht gern hören/ warumb er so gelinde gangen/ und ad oppositiones Heshusii so gar stille schweigt/ die findet Ihr in Litera X. 2. in Confessione Heshusii de praesentia corporis Christi. Freundlichen brieffen trauret nicht zu viel/ dann S. Thomæ glaube ist iezo der sicherste. Ich will Euch mirabilia sagen/ &c. Die Herrn Pfarrer/ ewere Misbrüder/ wollet widerumb freündlich salutiren. Ich hoff/ Ihr sollet bald anhero kommen. Valete in Christo. Datum eifend/ Zwenbruck/ den 8. Aprilis, Anno 64.

Ewer willigster Freund

Wolff von Köterig.

L.V.